

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchte ich Sie gerne wieder über einige Neuigkeiten informieren:

1. Hanau

Ferhat Unvar, Gökhan Gültekin, Hamza Kutovic, Said Nessar El Hashemi, Mercedes, Can Gülcü, Bilal Gökce, Sedat Gürbüz, Kaloyan Velkov – die Namen der Hanauerinnen und Hanauer, die am Mittwoch zu Opfern eines rassistisch motivierten Mörders wurden.

Stellungnahmen von Migrantenverbände zu den Ereignissen unter

<http://www.migrationsrat.de/terroranschlag-hanau/>,
<https://www.tgd.de/2020/02/20/unsere-statement-zum-rechten-terror-in-hanau/> und
https://www.agaby.de/fileadmin/agaby/AGABY_Website/Pressemitteilungen/2020/PM_Gewalttat_Hanau_20.02.2020.pdf.

Was können wir gerade tun? Fragen sie Geflüchtete in Ihrem Umfeld, wie es ihnen geht. Fragen Sie sie, was Sie für sie tun können. Geben Sie ihnen Raum. Seien Sie da und hören zu.

2. JobZENTRALE für den Landkreis Würzburg

Auf der Seite <https://jobzentrale-lrawue.de/> pflegt das Jobcenter des Landkreises Würzburg eine Suchmaschine für Jobangebote im Landkreis Würzburg und der nahen Umgebung. Stellen können nach Berufsgruppen oder Städten und Gemeinden sortiert gesucht werden. Die Suchergebnisse werden täglich um neue Angebote ergänzt. Auch Lehrstellen und Praktikumsstellen können über die Seite gesucht werden. Das Angebot ist frei zugänglich und nicht auf Kunden des Jobcenter begrenzt. Diese können aber zusätzlich die Mitarbeiter*innen des Jobcenters für Unterstützung anfragen.

3. Webinar „Hürden überwinden: Einfache Sprache und BAMF-Berufssprachkurse“ am Donnerstag, 27. Februar 2020 ab 11:30 Uhr

Auf der Suche nach Arbeit ist das Thema Sprache von zentraler Bedeutung. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat deswegen berufsbezogene Sprachförderprogramme ins Leben gerufen. Diese sollen für verschiedene Berufsfelder weiter ausgebaut werden. In einem Webinar am Donnerstag, 27. Februar 2020 von 11:30 bis 12:30 Uhr stellt Karsten Linß vom BAMF diese berufsbezogenen Sprachkurse, Zugangsvoraussetzungen und bereits vorhandene Berufsgruppenspezifische Kurse vor. Interessierte können sich unter <https://www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de/termine/?v=966> kostenfrei registrieren und für das Seminar anmelden.

4. Lesung Nigerianischer und Simbabweischer Autorinnen am Donnerstag, 05. März 2020 ab 19:30 Uhr in Schweinfurt

Nur wenige Bücher afrikanischer Autorinnen werden ins Deutsche übersetzt. Die drei vorgestellten aus Nigeria und Simbabwe haben mehrere Auszeichnungen erhalten und außergewöhnliche Bücher geschrieben. Die Lesung am Donnerstag, 05. März 2020 um 19:30 Uhr in Schweinfurt in der Buchhandlung Colibri (Markt 19) wird mit Infos zu den Ländern abgerundet. Der Eintritt ist frei, Anmeldung nicht erforderlich. Kontaktdaten und Informationen zu den Autorinnen finden Sie bei Interesse im angehängten PDF (Literaturperlen_Flyer).



5. Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt – Zusammenfassung der Situation von „unser VETO Bayern“

„unser VETO Bayern“, der Zusammenschluss bayerischer ehrenamtlicher Flüchtlingshelfer*innen hat verschiedene Veröffentlichungen zum Thema Integration von Geflüchteten in Arbeit verglichen und die Ergebnisse in einem kurzen Handout zusammengefasst. Dabei kommen Sie zu dem Schluss, dass die Integration in Arbeit in den letzten Jahren schneller geklappt hat als in der Zeit davor, es aber weiterhin verschiedene Hürden gibt, die eine Integration unnötig erschweren oder verhindern. Diese sollten aus Sicht der Autoren weiter abgebaut werden. Die etwas ausführlichere Zusammenfassung finden Sie bei Interesse im angehängten PDF (09_Was ist Sache_Integration_in_den_Arbeitsmarkt).



6. Beratungsangebot für homosexuelle, bi, trans, inter und queere Geflüchtete in Nürnberg

Für viele LGBTQI* (lesbian, gay, bisexual, trans, intersex, queer, *) Geflüchtete sind die Fluchtursachen in Deutschland nicht mehr direkt lebensbedrohlich, bestehen aber in Form von Diskriminierung, Zwangsehen, Gewalterfahrungen durch Familie oder gesellschaftliche Gruppen oft auch hier weiter fort. Mit ihren Anliegen können sich Geflüchtete auch an die Beratungsstellen vor Ort wenden. Wenn sie darüber hinaus aber Beratung zu lgbtqi*-Themen wünschen, können sie sich auch an den Verein imedana e.V. wenden. Neben Sprechstunden in Nürnberg bietet der Verein auch telefonische Sprechzeiten und E-Mail-Kontakt an. Alle Infos und Kontaktdaten zu diesem Angebot finden Sie bei Bedarf unter <http://www.imedana.de/rosa-asyl/>.

Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.
Ich wünsche Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.
Ehrenamtskoordination Flüchtlingshelferkreise - Integrationslotse
Randersackerer Straße 25
97072 Würzburg
Tel. 0931 38659-118
Fax 0931 38659-199
Mobil 0172 7926928
[mailto: t.goldmann@caritas-wuerzburg.org](mailto:t.goldmann@caritas-wuerzburg.org)
www.caritas-wuerzburg.org

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration gefördert

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schreiben Sie mir gerne eine formlose Antwortmail.